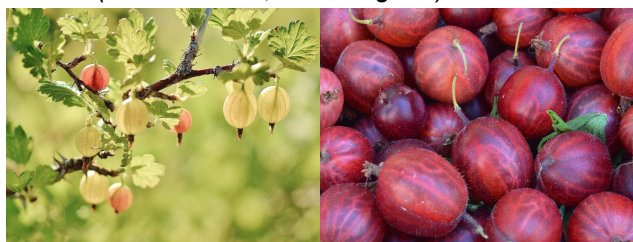




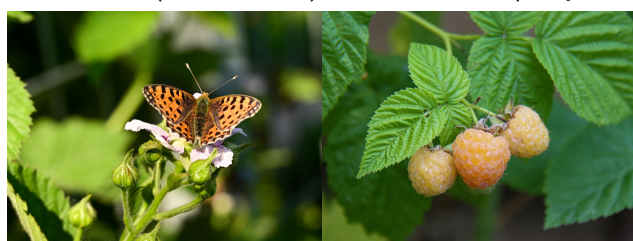
Ribisel (*Ribes rubrum*, *Ribes nigrum*)



Stachelbeeren (*Ribes uva-crispa*)



Felsenbirne (*Amelanchier*), Schwarzbeere (*V. myrtillus*)



Brombeere (*Rubus fruticosus*), Himbeere (*R. idaeus*)



Maulbeere (*Morus nigra*), Echte Weinrebe (*Vitis vinifera*)

Mit der Reife um die Sommersonnenwende (Johannistag) sind weiße, rosafarbene, rote und schwarze **Ribiseln**, sowie die ursprüngliche Alpenjohannisbeere (*R. alpinum*) der Inbegriff des Sommers. Frühe & späte Sorten ermöglichen fortlaufendes Ernten & Teilen mit Vögeln. Tipp: alte Besonderheiten, z.B. die Sorte „Rosa Kärnten“.

Süße **Stachelbeeren** wachsen gerne im (Halb)schatten unter Bäumen, um der prallen Hitze und Trockenheit zu entgehen. In Vollreife grüne, gelbe, rote und violette Sorten bieten ein schönes Farbspektrum. Vitamin-C-reich & wohlschmeckend ist auch die daraus mit der Schwarzen Ribisel gekreuzte **Jostabeere** (*Ribes x nidigrolaria*).

Die Blüten der **Echte Felsenbirne** (*Amelanchier ovalis*) sind nicht nur für Menschen, sondern für Wildbienen und die schmackhaften Beeren auch für Vögel sehr attraktiv. Die Pflanze besitzt eine wunderschöne Herbstfärbung. Echte **Schwarz-/Heidelbeeren** wachsen auf sauren Böden.

Brombeeren (*Rubus fruticosus*) und **Himbeeren** (*R. idaeus*) bieten viel Nahrung für Wildbienen, Raupen, Schwebfliegen und Vögel. Die Kombination von Sommer- und Herbsthimbeeren mit unterschiedlichen Blüh- und Fruchtzeitpunkten ermöglicht eine lange, fortlaufende Ernte von gelben, roten, dunkelroten und schwarzen Früchten.

Die wärmeliebenden weißen, roten und schwarzen **Maulbeeren** (*Morus alba/rubra/nigra*) und die tief wurzelnde, kletternde **Echte Weinrebe** (*Vitis vinifera*) vertragen heiße Standorte. Für Insekten weniger wertvoll als andere Sträucher, bieten sie hingegen Vögeln Nahrung.

Viele Obstgehölze wie Äpfel, Birnen, Brombeeren, Erdbeeren, Himbeeren & das Steinobst (Kirschen, Zwetschgen, Kriecherln, Marillen, Pfirsiche, Mandeln) zählen zur Pflanzenfamilie der **Rosengewächse**: Diese sind mit ihrem **frei zugänglichen Pollen** und dem vielen Nektar interessant für eine Vielzahl an Wildbienen, darunter den allermeisten Hummelarten, sowie andere Bestäuber.

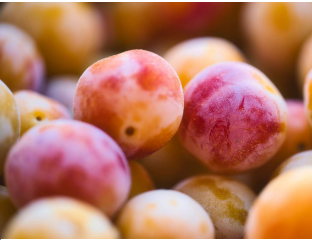
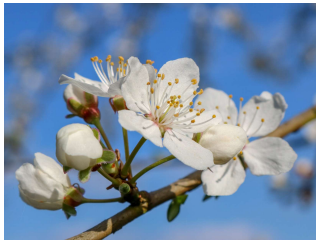
Alle Obst- und Wildobststräucher sind praktischerweise **mehrfährig**: Sie bieten den Tieren **Pollen, Nektar, Nistplatz, Schutz, Früchte** und/oder **Lebensraum**, und gleichzeitig uns Menschen schmackhafte, vitamin- und nährstoffreiche Nahrung, sowie die Möglichkeit, den Wandel in der Natur **ganzjährig wahrzunehmen und zu genießen**.





Echte Quitte (*Cydonia oblonga*)

Die wärmeliebende, spät blühende **Echte Quitte** (*Cydonia oblonga*) mit ihren großen Blättern ist Nutz- und Ziergehölz zugleich. Wildbienen und Hummeln besuchen die meist rosafarbenen Blüten, die Früchte von sowohl Apfel-, als auch Birnenquitten verfügen über ein herausragendes Aroma.



Ringlotte (*Prunus domestica* var. *claudiana*)

Die Vielfalt der **Edel-** & der ursprünglichen **Primitivpflaumen** (*Prunusarten*) ist unübertroffen und nicht allzusehr bekannt: Hauszwetschke, Rotzwetschke, Echte Krieche, Spilling („Spenling“), Punse, Ziebelr, Zwispitz, Pemse, Bidling und Ringlotte erfreuen neben uns unter anderem viele Kleinsäuger.



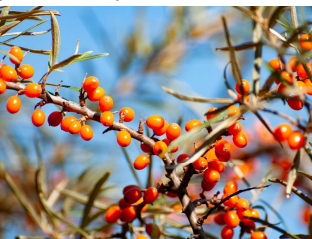
Schwarzer Holler (*Sambucus nigra*)

Während die Großeltern im Lande die Vorzüge des **Schwarzen Hollers** (*Sambucus nigra*) noch kannten und sprichwörtlich „den Hut vor ihm zogen“ feiert der vielseitige, sparrige Strauch nun ein Come-Back: Er dient als wertvolle Nahrungsquelle & Lebensraum für Schmetterlinge, Schmetterlingsraupen, Schwebfliegen und Vögel.



Asperl / Mispel (*Mespilus germanica*)

Asperl/Mispeln (*Mespilus germanica*) blühen spät in großen, weißen, adretten Blüten an den Zweigenden und tragen im Herbst eine attraktive, gelbe Laubfärbung, ihre spät reifenden Früchte sind gemeinsam mit der Hagebutte unter den letzten, hochwertigen Vitamin-C Lieferanten im Jahreskreis.



Speierling (*Sorbus domestica*), Sanddorn
(*Hippophae rhamnoides*)

Der nicht mit dem Spenling zu verwechselnde, seltene **Speierling** (*Sorbus domestica*) mit seiner wunderschönen Herbstfärbung geht als Geheimtipp durch. Der **Sanddorn** (*Hippophae rhamnoides*) ist als windbestäubte Art für Bestäuber uninteressant, doch bietet er Vögeln im kargen Winter eine wichtige, hochwertige Nahrungs- und Vitaminquelle.

Quellen und empfehlenswerte Literatur:

- J. Maurer, B. Kajtna, A. Heistingner, Arche Noah (2016): Handbuch Bio-Obst
- www.arche-noah.at/sortenerhaltung/obst-obstsammlung/sortenbeschreibungen
- B. Bartha-Pichler, M. Frei, B. Kajtna, M. Zuber (2006): Osterfee & Amazone – Vergessene Beerensorten – neu entdeckt
- H. Pirc (2009): Wildobst und seltene Obstarten im Hausgarten
- www.zwetschkenreich.at/themen/zwetschkenfibel, Infos zu den Arten: www.naturadb.de